

Sitzung AGBR-Ausschuss Aus- und Weiterbildung am DKFZ in Heidelberg vom 23. - 25. April 2025

Beginn: am 23.04.2025 um 13:00 Uhr

Ende: am 25.04.2025 um 10:45 Uhr

Sitzungsleitung: Eric Nicolai, Martin Stöckel (Vertretung Dietmar Simon)

Beschlussprotokoll: Jeannette Hortig

Gäste: alle aus DKFZ: Alicia De Pace, Bettina Walter, Greta Döking, Marc Groß, Martin Herdt, Elke Laport, Tobias Di Nunzio, Simon Ogrodnik, Rolf Schmitt, Daniela Sohn, Tim Tropf, Adrian Vajda

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung, Protokollführung, Organisatorisches zum Ablauf und Abendprogramm**
 - 1.1 Wer führt Protokoll? (wie wird es zukünftig geregelt?)**

- 2 Protokolle, Berichte und offene Aufträge**
 - 2.1 Protokolle**
 - 2.1.1 Genehmigung des Protokolls der AGBR-Sitzung Aus- und Weiterbildung vom 23. - 25.10.2024
 - 2.2 Ausschussrelevante Berichte und Mitteilungen**
 - 2.2.1 Bericht zur AGBR-Konferenz vom 5.-6. Februar 2025 - Martin Stöckel

- 3 Vorstellung der vertretenen Einrichtungen**
 - 3.1 Excel-Liste aktualisieren**

- 4 Vortrag zu Ausbildung, Studium am DKFZ – Vorstellung durch Leiterin der Ausbildungsabteilung**

Frau Kirchhoff-Muranyi, inkl. anschließender Diskussion

- 5 Vortrag & Austausch mit Vertreterin des AGBR Ausschuss Vergütung und Personal**

Frau Sibylle Szabowski

- 6 Getrennte Sitzungen**
 - 6.1 Sitzung JAV/GJAV**
 - 6.1.1 Organisatorisches
 - 6.1.2 Vorstellung der Ausbildungszweige
 - 6.1.3 Erasmus Vorstellung
 - 6.1.4 Erfahrungsaustausch
 - 6.2 Sitzung PR/BR**
 - 6.2.1 Überprüfung offener Themen / Aufträge aus der letzten Sitzung
 - 6.2.2 Wohin will der Ausschuss? / Pflege der Webseite / inkl. Zugangsdaten / Schreiben an die Kultusministerien (wiederbelegen der AG)
 - 6.2.3 Austausch zur Bewerbersituation / Problematik mit Ausschreibungen (teilweise kurzfristige Absagen, KI-generierte Mails, ..)
 - 6.2.4 Weiterbildung vertiefen / Hausaufgabe für alle Einrichtungen – wie läuft es vor Ort mit der Weiterbildung?) / Welches Budget steht zur Verfügung
 - 6.2.5 Belohnungssystem von Zentren vorstellen

7 Gemeinsame Sitzung

7.1 Berichte der Sprecher der getrennten Sitzungen

8 Berichte der GJAV'en (MPG, FhG, DLR)

9 Neue Themen, Statements, Diskussion, Arbeitsteilung, Anregungen

9.1 Termine nächste Sitzungen und Sitzungsorte

Nächste Sitzung am GFZ Potsdam vom 22. – 24. Oktober 2025

Übernächste Sitzung am MPI Berlin / Göttingen

Folgende Sitzungen: Bremerhaven/Bremen

9.2 Neue Themenvorschläge

Protokoll

Erster Sitzungstag / 23.04.2025

1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung, Protokollführung, Organisatorisches

Eric Nicolai eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer:innen.

1.1 Protokollführung

Das Protokoll zur aktuellen Sitzung führt Jeannette Hortig und Martin Stöckel. Die Teilnehmer:innen sind aufgefordert, im Nachgang zu ergänzen. Dies gilt vor allem für die Berichte, da es keine Folien gibt. Ansonsten hat dieses Protokoll den Charakter eines Beschlussprotokolls. Es wird für die kommenden Sitzungen kein fester Protokollant festgelegt. Dies wird zu jeder Sitzung neu bestimmt.

1.2 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorgestellten Form einstimmig angenommen

Eric Nicolai erläutert die organisatorischen Themen für Abendprogramm.

Es erfolgt eine Vorstellung der einzelnen anwesenden Teilnehmer:innen des Arbeitskreises.

2 Protokolle, Berichte und offene Aufträge

2.1 Protokolle

2.1.1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der AGBR-Sitzung Aus- und Weiterbildung vom 23. - 25.10.2024 wird in der übermittelten Fassung einstimmig genehmigt.

2.2 Ausschussrelevante Berichte und Mitteilungen

2.2.1 Bericht AGBR Konferenz vom 05.02. - 06.02.25 – Martin Stöckel

- Verpflichtungserklärung → Code of Contact / Kontakt: Marion Engel / Martin Stöckel
- Grundsatzfragen-Ausschuss wurde umgestellt – als kleine Gruppe (Gremium) zur Neufindung/Evaluierung, keine Besetzung mehr durch eine Entsendung von jedem Zentrum von einem Vertreter
- Abstimmungen für weitere Sitzungen finden statt, Austausch soll beibehalten werden

3 Vorstellung der vertretenen Einrichtungen

3.1 Excel-Liste aktualisieren

Die Excel-Liste mit den Kennzahlen und aktuellen Themen wurde weiter aktualisiert und wird im Nachgang an alle versendet bzw. dem Protokoll beigefügt – *Anlage 1*

3.2 Offene Punkte aus der Vorstellung, evtl. zur weiteren Diskussion:

- **KIT: JAV-Problematik** das kein JAV1-Seminar mehr durchgeführt werden darf - keine **Finanzierung** mehr, auf welcher Grundlage??
→ ist nicht gerechtfertigt nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 65 Abs. 1 BetrVG

- **Fraunhofer** stellt allen Mitgliedern den **Azubi-Leitfaden** zur Verfügung
-> **noch offen – nachfragen**
- **HZB**: stellt allen die Infos zum „**besonderen**“ **Auswahlverfahren** der **Bewerber in der IT** zur Verfügung
(ist dem Protokoll angehängen – *Anlage 2a, 2b*)
- **Anregung**: Ansätze für neue Wege für Bewerbungsverfahren finden
-> **evtl. TOP für nächste Sitzung**

4 Vortrag - Ausbildung, Studium am DKFZ – Vorstellung durch Leiterin der Ausbildungsabteilung
Frau Kirchhoff-Muranyi, inkl. anschließender Diskussion

Präsentation ist als *Anlage 3* beigefügt

9 Neue Themen, Statements, Diskussion, Arbeitsteilung, Anregungen
- vorgezogener TOP vom 3. Sitzungstag -

9.1 Neue Themenvorschläge

- neuer Tarifvertrag - Veränderungen / Rückzahlungsvereinbarung (eingebracht von Rolf)
-> wird auf die getrennte Sitzung PB/BR verschoben
- Schreiben an die Kultusministerien -> neu aufgreifen, wiederbeleben der Arbeitsgruppe, da schon zu lange her aus Jahr 2023 (eingebracht von Tanja)
-> wird auf die getrennte Sitzung PB/BR verschoben
- AGBR-Webseiten des Ausschusses / Verwaltung der Webseite: Daniel Müller, Jeannette Hortig
Beide stimmen sich untereinander ab und setzen sich ggf. mit Jens Steiner (vorheriger Vorsitzender) in Verbindung, erster Aufschlag soll in Herbstsitzung vorgestellt werden
-> **TOP für nächste Sitzung im Herbst 2025**

Fortsetzung des TOP 9 folgt am 2. Sitzungstag

Eric Nicolai schließt den heutigen ersten Sitzungstag und gibt nochmal Hinweise zum gemeinsamen Abendprogramm

Zweiter Sitzungstag / 24.04.2025

Eric Nicolai eröffnet die Sitzung und gibt die geänderte Tagesordnung bekannt. Anschließend erfolgen organisatorische Hinweise für die Abendveranstaltung.

5 ~~Austausch mit Vertreterin des AGBR Ausschuss Vergütung und Personal~~

Frau Sibylle Szabowski – ausgefallen

9 Neue Themen, Statements, Diskussion, Arbeitsteilung, Anregungen

- Fortsetzung vom 1. Sitzungstag -

9.1 Neue Themenvorschläge

- Lücke zwischen Schule und Ausbildung -> **TOP für nächste Sitzung zur Vorbereitung**
- JAV-Themen zuerst anhören und behandeln – wird gemacht -> erledigt
- JAV's-Abfragen - voraussichtlich Herbstsitzung 2025 (spezielle Gästewünsche)
-> wird auf die getrennte Sitzung JAV verschoben
- Daten zu Ausbildung / Statistiken Weiterbildung
-> wird auf die getrennte Sitzung PB/BR verschoben
- Langfristige Übernahme von Auszubildenden:
Jülich: wird geworben für 3 Jahre, aber Umsetzung hängt
GSI: Anschlussjahr wird gewährt aber teilweise kein Platz, aber langfristige Übernahme wird auf FA übertragen in die Verantwortung, Scills-Datenbank angestrebt,
GFZ: Antrag muss selbst vom Azubi gestellt werden, bei Note 1 sofortige Übernahme, ansonsten schwieriger ein Übernahme zu garantieren, bei Rentenabgang wäre eine Stellenbesetzung möglich
HZB: hat ein halbes Jahr
DKFZ: Rolf möchte nochmal auf den Tarifvertrag hinweisen (TVÖD / §16 – Übernahme Azubi)
-> erst in getrennten Sitzungen behandeln und dann Diskussion in gemeinsamer Sitzung
- Helmholtz-Webseite – Thema Ausbildung / FhG, Leibniz, MPG
-> **TOP für nächste Sitzung**
- Weiterbildung vertiefen (Hausaufgabe)
-> erst in getrennten Sitzungen behandeln und dann Diskussion in gemeinsamer Sitzung
- JAV mehr Zeit für getrennte Sitzung (4-5 Stunden) – haben dieses Mal 4 Stunden Zeit -> erledigt
- Nach JAV-Wahl – neue JAV's aufnehmen (Mailverteiler), eigener Mailverteiler für Sprecherkreis / Orga-Team – läuft derzeit sehr gut über WhatsApp-Gruppe bei JAVs und per Mail für Sprecherkreis
-> erledigt
- Kurzfristige JAV-Themen – direkt an Sprecherkreis (auch digital möglich) -> erledigt
- Welches Budget steht für Ausbildung und Weiterbildung in den Einrichtungen zur Verfügung, hier wird eine Excel-Liste zur Erfassung der Daten neu erstellt und an alle versendet
-> **TOP für nächste Sitzung (Hausaufgaben für alle)**

6 Getrennte Sitzungen

6.1 Sitzung JAV/GJAV

Protokoll der letzten Sitzung besteht separat als eigenes Dokument *Anlage 4*

6.2 Sitzung PR/BR

6.2.1 Überprüfung offener Themen / Aufträge aus der letzten Sitzung

Punkte wurden unter TOP 9 schon besprochen

6.2.2 Wohin will der Ausschuss?

Pflege der Webseite / inkl. Zugangsdaten,
Schreiben an die Kultusministerien (wiederbelegen der AG)

- AGBR-Webseiten des Ausschusses / Verwaltung der Webseite: Daniel Müller, Jeannette Hortig
Beide stimmen sich untereinander ab und setzen sich ggf. mit Jens Steiner (vorheriger Vorsitzender) in Verbindung, erster Aufschlag soll in Herbstsitzung vorgestellt werden
-> **Thema als TOP für die Herbst-Sitzung 2025 in Potsdam**
- Schreiben Kultusministerien
 - Unterlagen sind zu finden auf der AGBR-Ausschuss Webseite (unter HZB Berlin-Sitzung)
 - Schreiben ist veraltet und müsste neu aufgerollt werden, bei einigen Ministerien kamen Rückmeldungen, bei anderen nicht. Durch neue Bundesregierung, sollte das neu aufgenommen werden.
 - Die Arbeitsgruppe sollte wiederbelebt werden.
Rolf regt an, jemanden aus Göttingen dafür einzuladen zu Schule und Bildung zu reden, Andre bringt den Einwand ein, dass wir auf die Kultusministerien zugehen müssen, nicht auf die Regierung,
Die Kultusministerien-Konferenz findet eine Woche vor unserer Herbst-Sitzung statt
 - Schreiben werden neu überarbeitet, auf Antworten wird Bezug genommen und nochmals angefragt, Vorschlag besteht, es nochmal an Jan Regler zuzusenden - Kontakt zu Politik - Grundsatzreferatsausschuss,
 - Vorschlag von Rolf, Maja Wallstein (Bundestags) ehem. Referentin für politische Kommunikation und Wissenschaftspolitik in der Helmholtz-Gemeinschaft
 - Aufgabe der Gruppe bis Anfang Juni Briefe fertigzustellen, Versand an den Sprecherkreis und Rückmeldungen der Ministerien als TOP für die Herbst-Sitzung
 - Alle Schreiben in einer Cloud ablegen (evtl. Next-Cloud) zur Bearbeitung, evtl. bei Marion Engel / München nachfragen wegen ARGUS-Cloud
 - Arbeitsgruppe bestätigt: Tanja (MPI), André (FHG), Eric und Tim und Rolf (Helmholtz-DKFZ)

6.2.3 Austausch zur Bewerbersituation

Problematik mit Ausschreibungen (teilweise kurzfristige Absagen, KI-generierte Mails,..)

Rolf schlägt vor, hier eine Referentin einzuladen, gehört als gewähltes Mitglied zur Kultusministerkonferenz – Prof. Dr. Susan Seeber

6.2.4 Weiterbildung vertiefen

Hausaufgabe für alle Einrichtungen – wie läuft es vor Ort mit der Weiterbildung?) / Welches Budget steht zur Verfügung

Weiterbildung - Unterscheidung in

a) während der Ausbildung b) Stamm-Mitarbeitende c) freiwillig

Frage: Wo fängt Weiterbildung an?

DKFZ: bei Tierpfleger:innen – Arbeiten mit Versuchstieren – Tierschutzgesetz, felasa-Funktionskurs evtl. Bundeslandabhängig?), da bei MPI nicht Pflicht – keine Auswirkung auf die Eingruppierung Unterschied zwischen freiwilliger WB oder vorgeschriebener WB (z.B. Pflichtschulungen oder E-Learnings)

DKFZ: Weiterbildungskatalog steht zur Verfügung, für unterschiedliche Personalgruppen, Bachelor-Ausbildung wird 50/50 finanziert.

DESY: Azubi-Seminare zu Rhetorik oder Präventionen, aber nicht zu Karriereöglichkeiten, Carrier-Center nur für Wiss. Personal

GSI: Betriebsrat hat derzeit keine Mitbestimmungsrechte, Frage an alle, wie wird es an den anderen Zentren gehandhabt

DKFZ: Betriebsrat kann mitbestimmen, lt. Betriebsverfassungsgesetz: man hat keine Mitbestimmung, bei Themenangeboten ist Mitbestimmung möglich, intern wird keine Kontrolle übernommen, bei Extern wird über die Führungskraft entschieden

DLR: Vorschlagsrecht über einen Paragraphen geregelt, Betriebsrat hat Mitbestimmungsrecht bei Weiterbildung oder berufliche Fortbildung (keine Pflichtschulungen), wenn sich keine Einigung gefunden wird, wird die Einigungsstelle involviert

FhG: Kosten für berufliche Ausbildung/Weiterbildung sollten von der Einrichtung übernommen werden
Lt. Betriebsverfassungsgesetz steht im §87 das Mitbestimmungsrecht, §98

Hereon: Mitarbeiterweiterbildung – Möglichkeit einer anderen Eingruppierung

GFZ: Frage nach Budget, in jeder Sektion steht bestimmtes Budget zur Verfügung, es wird bei Personalabteilung angezeigt und geht weiter zur Führung, Genehmigung nur bei Inhouse-Schulung über 10 Mitarbeiter

HZB: gibt eine Arbeitsgruppe / Qualifikationskommission – u.a. auch 2 BR-Mitarbeiter, Personalabteilung – dort wird abgestimmt, welche Qualifizierungen/WB genehmigt werden, Übersicht erfolgt über eine Excel-Liste als Report (was wurde genehmigt und was nicht und warum), Qualifikationsstelle summiert das Budget zur Planung für das Folgejahr

DLR: Personalentwicklungsausschuss heißt es hier,

Leibniz: Transparenz für Weiterbildungsanträge

-> **Vorschlag eine Excel-Liste zur Übersicht erstellen – als Hausaufgabe für die Herbst-Sitzung 2025**

6.2.5 Belohnungssystem von Zentren vorstellen

Unterschiedliche Handhabung, muss Zentren-Intern geklärt werden, kann finanzielle Belohnung sein oder aber Beschäftigungsbewehrung - mit Übernahmemöglichkeit oder Verlängerung, Wertschätzung der Auszubildenden bzw. Mitarbeiter, Unternehmenskultur stärken

6.2.6 Langfristige Übernahme & Eingruppierung

6.2.6.1 Übernahme

DKFZ: Rolf zitiert aus dem aktuellen Tarifvertrag wie die aktuelle Rechtslage ist, §16 – im Ausbildungsvertrag nachsehen und wenn das Ende näherkommt, dann direkt auf Personalrat und Betriebsrat zugehen, JAV's andere Regel, hier muss 3 Monate vor Beendigung der Ausbildung einen Antrag stellen auf Übernahme

GFZ: Stellenstreichungen wegen Budgetreduzierung

DESY: ebenfalls Geld sparen, daher Stellenwegfall und Probleme Azubis zu übernehmen, Anregung zur langfristigen Planung, Überlastungsanzeigen steigen, Arbeiten müssen priorisiert werden,

UFZ: dasselbe Problem wie bei GFZ und DESY, vermutlich bei vielen Helmholtz-Zentren

DKFZ: studentische Hilfskräfte haben stetig zugenommen, wird genutzt um Kräfte zu gewinnen, aber werden nicht entsprechend Ihren Aufgaben eingesetzt, sondern „ausgenutzt“ -> billige Kräfte für die Einrichtungen statt festen Personals

GSI: um Wissenstransfer zu generieren, mehr Rentenverträge werden verlängert – ähnlich wie am UFZ

Leibniz: lehnt diese Rentenverträge ab

GSI: aktuelles Beispiel, dass JAV vor den 3 Monaten vor Auslauf schon Mitteilung bekommen hat, dass keine Übernahme möglich ist, weil keine freien Stellen

6.2.6.2 Eingruppierung Azubi/Dual-Studierenden

DKFZ: Eingruppierung von Azubis niedriger als Neueinstellung, hier werden gleich kontrolliert mit offenen Stellen, Schwemme an Bachelor oder Master – Eingruppierung höher mit EG13 als Auszubildende

MDC: Aufgaben werden voll übertragen, aber bleiben da, wo sie eingruppiert sind – Aufgaben werden vom Personalservice übertragen

Leibniz: hat eine Arbeitsgruppe zur Eingruppierung bei Stellenausschreibungen und Stellenbeschreibungen, AG setzt sich zusammen aus BR und Personalrat + entsprechende Führungskraft

6.2.7 Rückzahlung – TVÖD

Schreiben vom Innenministerium, Bachelor und Master-Mustervorträge wurden geliefert, wurden bestimmte Bindungsfristen vorgegeben, z.B. Dauer von 5 Jahren Beschäftigung, Rückzahlungsfristen müssen angemessen sein -> Schreiben ist angefügt – *Anlage 5*

6.2.8 Einladung von weiteren Gästen

- Vorschlag Maja Wallstein aus dem Forschungs- und Bildungsausschuss / SPD, Sitzungswoche des Bundestags zum Zeitpunkt unserer Herbst-Sitzung
- Gast aus den Reihen des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (CDU = Bildung / CSU = Forschung)
- siehe dazu auch Protokoll der Herbst-Sitzung 2024 in München bei FhG

Was wollen wir von diesem Gast/Person – Punkte für die Einladung:

- Schulbildung, klassische Schulpfade – Hauptschulabschluss/Gymnasium – Gleichgewicht
- Zuwanderung & Migration, Sprachbarrieren
- Förderungsmöglichkeiten für Schulen,
- Eigene Positionierung zur Ausbildung im öffentlichen Dienst

Was erzählen wir von uns – Punkte wie wir uns präsentieren:

- die 4 Säulen, welche Gemeinschaften sind dabei, Außeruniversitären Einrichtungen (mit insgesamt ca. 130.000 Personen)
- Welche Probleme haben wir in der Forschungslandschaft -> fehlende Gelder und Fachkräftemangel, wie soll es weitergehen, wohin will Deutschland
- Schreiben an die Kultusministerien

Welche Forderungen haben wir?

- tiefer ansetzen, von der Politik erfragen, welchen Stand will Deutschland in der Welt im Bereich Forschung vertreten
- Stellungnahme wie soll es vorangehen, welchen Stand möchten wir fortführen oder erzielen, danach erst unsere Forderungen nach Geldern und Voraussetzungen usw. aufsetzen
- siehe Schreiben an die Kultusministerien

Planung für Herbst-Sitzung:

2 Vorträge – am Mittwochnachmittag und Donnerstagvormittag

-> AG für Kontakt zur Politik / Einladung zur nächsten Sitzung:

Katharina Kucza, Eric Nicolai, Rolf Schmitt, André Rauchhaupt

7 Fortsetzung gemeinsame Sitzung

7.1 Berichte der Sprecher:in der getrennten Sitzungen

7.1.1 Bericht der JAV von Leonie

- 1) Wahl der neuen JAV – Leonie Sprecherin, Tiara Stellv., Luna Protokollantin
- 2) Leitfaden
- 3) Fahrtkostenzuschuss / Berufsschule
- 4) Feedbackbögen / Austausch Cloud-Lösung
- 5) Abiturienten welche im 2. Ausbildungsjahr einsteigen, aber Ausbildungsentgelt vom 1. Lehrjahr erhalten – wird nachgegangen im AGBR-Ausschuss (Anfrage vom KIT / Jessica Jaun – Martin Stöckel klärt, evtl. Anwalt kontaktieren)
- 6) Ausbilderseminar
- 7) Ballungsraumzulage – bekommen das nur Beamte oder auch Auszubildende, abhängig von Land- und Bundfinanziert / Ballungsraum München (Individualentscheidung)
- 8) Langfristige Übernahme
- 9) Weiterbildung

7.1.2 Bericht der PB/BR von Martin

- 1) Weiterbildung
- 2) Kontakt zu den Kultusministerien der Länder
- 3) Übernahme / Eingruppierung (JAVs andere Kriterien) Anlage ans Protokoll (Rolf)
- 4) Einladung von Gästen

Eric Nicolai schließt den heutigen Sitzungstag mit organisatorischen Angaben ab.

Dritter Sitzungstag / 25.04.2024

Eric Nicolai eröffnet den letzten Sitzungstag.

Anschließend erfolgen organisatorische Hinweise für das Mittagsbuffet und die Abreise.

8 Berichte der GJAV'en (MPG, FhG, DLR)

- FhG:
Own-Cloud vorbereiten für JAV, GJAV: Geschäftsordnung für die JAV-Arbeit, AG für Azubi-Leitfaden, AG für Datenschutz, ansonsten kein weiterer Bericht
- MPG:
kein Bericht
- DLR:
kein Bericht

-> *Sprecherkreis wird sich darum kümmern, dass die Berichte wieder regelmäßig abgegeben werden*

9 Neue Themen, Statements, Diskussion, Arbeitsteilung, Anregungen

9.1 Termine nächste Sitzungen und Sitzungsorte

- Fortsetzung vom Vormittag des 2. Sitzungstags -

- Herbst 2025 / GFZ Potsdam
vom 22. - 24.10.2025
- Frühjahr 2026 / DESY Zeuthen / GSI Darmstadt / FZ Karlsruhe mit Leibniz
vom 11. - 13.3.2026 (Alternativen 18. - 20.2. / 4.2. - 6.2.)
- Herbst 2026 / GSI Darmstadt / FZ Karlsruhe mit Leibniz / MPI Göttingen
vom 11. - 13.11.2026 (Alternativen 28. - 30.10. / 25. - 27.11. / 2.12. - 4.12.)
- Frühjahr 2027 / MPI Göttingen / ZMT Bremerhaven / Bremen (evtl. mit AWI – fragen – noch offen)
- Herbst 2027 / ZMT Bremerhaven / Bremen (evtl. mit AWI – fragen – noch offen)

9.2 Fortführungen aktuelle Informationen

- §78a– JAV-Übernahme müssen auf Dauer angelegte Stellen sein, Antrag muss in Schriftform mit Unterschrift sein, 3 Monate vor Vertragsende
- Rolf vom DKFZ – Ballungszusage
Es trifft nicht nur die Beamten, sondern auch die Angestellten für Stadtgebiet München, wie weit der Kreis ist, ist ungewiss, Berlin hat so etwas ähnliches gemacht, ebenso Stuttgart (über Verdi), aber Freiburg und Tübingen haben es abgelehnt, der Gemeindestädtetag ist dagegen, Beträge liegen bei um die 100 EUR, jeder sollte selber prüfen auf „Verdichtungsräume“
- Frau Prof. Seeber – wurde von Rolf angemailt und hat prompt geantwortet, Inhalte wurden angefragt für einen Vortrag, Antwort: Zusage zu dem angefragten Vortrag, Rolf macht einen Videobesprechung vorab. Termin im Herbst 2025 könnte möglich sein, weitere Absprachen laufen über Rolf inkl. Sprecherkreis und AG am 16. Mai 2025, 11 - 16 Uhr

9.3 Weitere Neue Themenvorschläge

JAV hat neue Themen

- Datentransfer Personalabteilung und JAV (Hausaufgabe bis Herbst)
- Leitfaden für Azubis

BR / PB

- Excel-Tabelle Weiterbildung / Vergütung – Jeannette bereitet vor mit Sprecherkreis –
- > **Zuarbeiten als Hausaufgabe für alle bis Herbst-Sitzung**
- Rückzahlungsvereinbarungen bei Weiterbildung – wie sieht es an den Zentren aus

9.4 Schnelles Blitzlicht von allen Teilnehmenden:

- War super
- Sehr interessant, auch viel gelernt
- sehr gut und dass es an anderen Zentren stattfindet
- Austausch mit anderen JAV's
- Wie letztes Mal alles positiv und mehr Zeit für JAV's gewesen waren, Dank an die Organisation vom DKFZ
- Dank vom DKFZ, dass sie alle dabei sein konnten (JAV und PR)
- Für den Sprecherkreis war es eine Premiere, gutes Miteinander und wir ergänzen uns, schöne Diskussionen entstanden und Erfahrungsaustausch, macht Spaß in der Runde
- Gut das keine Grüppchen sind
- Neue JAVs – neue Themen und neue Sichtweisen
- Guter Austausch und gute Zusammenarbeit im Sprecherkreis, JAVs sollten sich nicht ausgrenzen
- Austausch ist Priorität, es wird angeregt wieder den BR mehr einzubringen
- Gute Ideen Richtung Fortbildung konnten mitgenommen werden
- Anregung bei Problemen alles angehen und probieren
- Ideen und Anregungen bekommen, die man mitnimmt und evtl. umsetzen kann
- neue Personen kennenzulernen und Austausch intensivieren
- getrennte Sitzungen von JAVs und BR/PR sehr gut für den persönlichen Austausch und Anregungen
- Punkte mit 2. Ausbildungsjahr wurde gut aufgenommen und angeregt
- Atmosphäre in kleiner und großer Runde durchweg positiv
- Habe mir sehr viel aufgeschrieben und mitgenommen
- Es freut mich, dass wir wieder stärker in die inhaltliche Diskussion gehen und dass wir AG gebildet haben, dass wir extern sichtbarer werden und neue Sichtweisen einholen,
- Vortrag zum Thema Ausbildung war super und sehr interessant
- War interessant auch in eine andere AGBR mal reinschnuppern zu können
- Wertschätzung was man am eigenen Institut hat
- Sorge das man mit wenig Materie hier rausgeht, aber doch viel aufgenommen
- das Wichtigste ist der Erfahrungsaustausch, gut ist, dass man sich versucht Struktur zu geben und nach außen geht, als nur intern zu diskutieren und nicht weiterzukommen, freut sich auf die nächste Herbstsitzung mit dem externen Einfluss
- nur Zusammen kann man etwas erreichen
- nach dem letzten Jahr, wo wir noch in der Findungsphase waren, lief es dieses Mal besser und effektiver
- Dank an DKFZ und seine JAV's

Martin Stöcker hält zum Abschluss eine Dankesrede an den Sprecherkreis und an alle Teilnehmenden

Eric Nicolai schließt die Sitzung und dankt allen Teilnehmer:innen.

Ende der Sitzung